

	Objekt: Seleukiden: Laodike IV.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18209280

Beschreibung

Mit gezacktem Schrötlingsrand (serratus) und dem Schiffsbug als Zeichen der Münzstätte Ptolemäis-Ake. - Antiochos IV. Epiphanes war der zweitälteste Sohn des Antiochos III. Megas. Dieser hatte seinen Sohn nach dem Sieg der Römer über den Seleukiden bei Magnesia 190 v. Chr. als Geisel nach Rom schicken müssen. Nach einem Austausch gegen den Sohn des auf seinen Vater auf dem Thron folgenden älteren Bruders Seleukos IV. gelangte Antiochos IV. wieder nach Syrien zurück. 175 v. Chr. wurde er Nachfolger seines Bruders in der Herrschaft.

Vorderseite: Kopf der Laodike IV. mit Schleier und Diadem nach r. Unbestimmtes Monogramm hinter dem Kopf.

Rückseite: Elefantenkopf nach l., im r. F. ein Schiffsvorderteil (prora) nach l. Das zu ergänzende Monogramm im l. F. ist nicht erhalten.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.34 g; Durchmesser: 15 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 175-172 v. Chr.

wer

wo Akkon

Gefunden wann

wer

wo Baalbek

Beauftragt wann

	wer	Antiochos IV. Epiphanes (-215--164)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Laodike IV
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Hellenistische Epoche
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Tier

Literatur

- Seleucid Coin II Nr. 1477. - Zur Bestimmung des Porträts der Vs. als das der Laodike IV. s. Seleucid Coins II 90 und O. Hoover, American Journal of Numismatics 14, 2002, 81 ff..